

# Zwischenbericht

## Januar bis September 2005

- Ergebnis gesteigert – Prognose erneut bekräftigt
- Strategische Vernetzung im Konzern gestärkt
- PPP-Portfolio erfolgreich ausgebaut
- Ergebnis des Unternehmensbereichs Asia Pacific zurück auf Wachstumspfad



Der Herrentunnel Lübeck, eine der ersten Mautstrecken in Deutschland, wurde im August 2005 eröffnet. Das Projekt steht beispielhaft für eine effiziente Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand und privatem Partner.

Aus Visionen Werte schaffen.

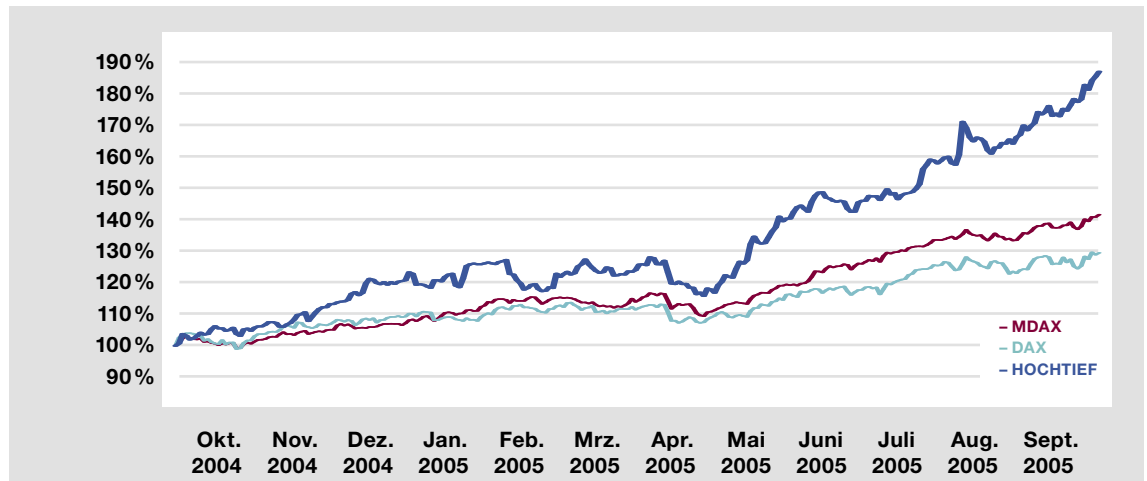


## HOCHTIEF-Konzern

(In Mio. EUR)	07-09 2005	07-09 2004	01-09 2005	01-09 2004	Verände- rung in %	01-12 2004
Auftragseingang	<b>3.558,7</b>	3.923,3	<b>10.152,2</b>	10.834,6	<b>-6,3</b>	15.586,7
Leistung	<b>4.086,7</b>	3.667,7	<b>10.574,5</b>	9.663,6	<b>9,4</b>	13.106,9
Auftragsbestand	<b>19.915,1</b>	18.098,3	<b>19.915,1</b>	18.098,3	<b>10,0</b>	18.715,3
Außenumsatz*	<b>3.613,1</b>	3.204,2	<b>9.704,3</b>	8.696,3	<b>11,6</b>	11.943,7
Betriebliches Ergebnis/EBITA*	<b>67,6</b>	60,0	<b>235,7</b>	142,7	<b>65,2</b>	227,0
Ergebnis vor Steuern/EBT*	<b>57,1</b>	45,2	<b>206,1</b>	126,7	<b>62,7</b>	187,3
Konzerngewinn*	<b>10,0</b>	17,4	<b>54,4</b>	35,4	<b>53,6</b>	41,2
Ergebnis je Aktie (EUR)	<b>0,16</b>	0,28	<b>0,86</b>	0,56	<b>53,6</b>	0,65
Cashflow*	<b>104,3</b>	91,8	<b>278,3</b>	230,0	<b>21,0</b>	319,7
Investitionen*	<b>75,7</b>	152,4	<b>413,1</b>	426,1	<b>-3,0</b>	678,1
Betriebliches Vermögen	<b>1.708,8</b>	1.666,0	<b>1.708,8</b>	1.666,0	<b>2,6</b>	1.660,3
Mitarbeiter	<b>42366</b>	36056	<b>42366</b>	36056	<b>17,5</b>	36409
	(Stichtag 30.09.2005)	(Stichtag 30.09.2004)	(Stichtag 30.09.2005)	(Stichtag 30.09.2004)		(im Jahresdurchschnitt)

\* Hinweis: Die prozentualen Veränderungen wurden auf Basis der im Anhang verwendeten Werteinheiten (Tsd. Euro) ermittelt.

## HOCHTIEF-Aktie



## Sehr geehrte Aktionäre,



**\*Informationen zur Bewertung unseres Konzessionsportfolios finden Sie auf Seite 10.**

nach neun Monaten blicken wir auf eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung unseres Konzerns. Insbesondere die erneut gestiegenen Ergebniszahlen sind ein klarer Beweis für das Leistungsvermögen und die tragfähige Strategie von HOCHTIEF.

HOCHTIEF ist der drittgrößte Baudienstleister der Welt. Das bestätigt das aktuelle Ranking des Fachmagazins Engineering News-Record. Mit einer Auslandsleistung von mehr als 83 Prozent ist HOCHTIEF zudem der internationalste Baudienstleister der Welt. So profitieren wir nicht nur von unterschiedlichen Konjunkturentwicklungen, sondern auch von der weltweiten Expertise unserer Mitarbeiter.

Internationalität und weltweite Vernetzung bestimmen nachhaltig das Geschehen in unserem Konzern. Die Module unserer Angebotspalette – Entwicklung, Bau und Dienstleistungen sowie Konzessionen und Betrieb – sind eng miteinander verzahnt und decken die gesamte Wertschöpfungskette von Projekten ab. So können wir das Know-how und die Leistungen verschiedener Unternehmenseinheiten optimal verbinden und unseren Kunden maßgeschneiderte Leistungspakete anbieten.

Die intensive Zusammenarbeit zwischen unseren operativen Einheiten bedeutet effektive Wertsteigerung durch gemeinsam realisierte Projekte – wie etwa im Bereich Public Private Partnership (PPP). HOCHTIEF PPP Solutions kooperiert bei der Realisierung von Aufträgen eng mit den Gesellschaften HOCHTIEF Construction und HOCHTIEF Facility Management – interne Teamarbeit zum Besten jedes Projekts und damit Mehrwert für unsere Aktionäre. Mit unserer hohen technischen Qualifikation und dem spezialisierten Wissen über die Finanzierung und den Betrieb von Projekten haben wir uns erfolgreich positioniert. Wir sind führend auf dem wachsenden Markt in Deutschland und haben in diesem Jahr auch den Einstieg in die attraktiven PPP-Märkte Großbritannien und Irland geschafft. Unsere Kenntnisse und Finanzkraft nutzen wir zur gezielten Weiterentwicklung un-

seres Bestands an Konzessionsprojekten. Das Portfolio von HOCHTIEF AirPort und HOCHTIEF PPP Solutions umfasst zum Jahresende 15 Projekte mit einem Nettobarwert von 870 Mio. Euro.\* Da das korrespondierende Kapital 530 Mio. Euro beträgt, ist hier bereits ein Mehrwert in Höhe von rund 340 Mio. Euro geschaffen worden. Hinzu kommen zusätzlich noch die Ergebnisbeiträge aus den Bau- und Facility-Management-Aufträgen bei diesen Projekten.

Die interne Kooperation bestimmt die Projektbearbeitung in allen Unternehmensbereichen. Insgesamt hat HOCHTIEF so bereits 4,7 Mrd. Euro in Gemeinschaftsprojekten realisiert. HOCHTIEF Europe baut zum Beispiel derzeit mehrere Großprojekte von HOCHTIEF Projektentwicklung – das Opern-Carrée in Berlin, das WestendDuo in Frankfurt und das Rondo in Warschau. Insgesamt entsprechen die bislang von HOCHTIEF Projektentwicklung an die Konzernschwester vergebenen Projekte einem Auftragsvolumen von 1,5 Mrd. Euro. Das interne Synergiepotenzial nutzen wir auch, um für HOCHTIEF Facility Management neue Kunden zu gewinnen.

Die konzernweite Zusammenarbeit umfasst auch aktuelle Forschungs- und Entwicklungsvorhaben – so kooperieren wir beim Innovationsschwerpunkt Virtual Design and Construction unter anderem eng mit unserer amerikanischen Tochtergesellschaft Turner und gestalten gemeinsam Projekte mit der neuen Schlüsseltechnologie des virtuellen Bauens.

Der HOCHTIEF-Verbund generiert auch auf dem finanziellen Sektor Vorteile für die einzelnen Unternehmensbereiche, neben der Versorgung mit Liquidität insbesondere auch durch die Stellung von Bürgschaften und Garantien. Die weltweiten Garantie-Linien von HOCHTIEF belaufen sich auf mehr als fünf Mrd. Euro, davon entfallen zirka zwei Mrd. Euro auf die USA. Turner hätte ohne die Stärke der HOCHTIEF-Bilanz Bonding-Linien weder in der derzeitigen Größenordnung noch zu diesen Konditionen erhalten.

Bei allen Projekten steht die Profitabilität im Vordergrund. Darum setzen wir in jeder Projektphase auf ein professionelles Risikomanagement. Um möglichen Risiken in unseren Einheiten gleichermaßen effektiv begegnen zu können, gewährleisten wir den konzernweiten Zugriff auf Best-Practice-Modelle und stellen höchste Ansprüche an die eingesetzten Risikomanagement-Systeme. Insbesondere haben wir die Prozesse und Schnittstellen unserer Beteiligungsgesellschaft Leighton weiter optimiert. Heute ernten wir die Erfolge dieser Maßnahmen: So wird Leighton zum Beispiel das Infrastrukturprojekt Westlink M7 acht Monate vor dem vereinbarten Fertigstellungstermin vollenden, die Mautautobahn wird bereits

im Dezember 2005 eröffnet. Leighton erhält für die vorzeitige Fertigstellung den vertraglich vereinbarten Bonus.

Der **Auftragseingang** im HOCHTIEF-Konzern war von der margenorientierten, selektiven Auftragsereinnahme in den USA und einer weiterhin schwachen Nachfrage in Deutschland geprägt. Der planmäßige Rückgang auf dem amerikanischen Markt wurde allerdings durch signifikante Zuwächse im asiatisch-pazifischen Raum teilweise kompensiert. Zum September 2005 lag der Konzernwert somit um 6,3 Prozent unter dem Vorjahreswert, was ebenfalls unserer Planung entspricht. Die **Leistung** konnte im dritten Quartal erneut deutlich gesteigert werden und übertraf mit 4.086,7 Mio. Euro den Wert des zweiten Quartals um 15,5 Prozent. Zum Ende des dritten Quartals lag die Konzernleistung mit 10.574,5 Mio. Euro um 9,4 Prozent über dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der **Auftragsbestand** erreicht mit 19.915,1 Mio. Euro ein sehr hohes Niveau und übersteigt den Vorjahreswert um 10,0 Prozent. Rechnerisch entspricht dies einer Auftragsreichweite von etwa eineinhalb Jahren.

Die **Außenumsatzerlöse** sind gegenüber dem Vorjahr kräftig gestiegen. Mit 9,70 Mrd. Euro wurde der Vorjahreswert (8,70 Mrd. Euro) um eine Mrd. Euro (+ 11,6 Prozent) übertriften. Grund für diesen Anstieg sind vor allem die Leistungen von Leighton bei der Fertigstellung großvolumiger Infrastruktur- und Bergbauprojekte. Daneben trugen auch alle anderen Unternehmensbereiche zu dem Umsatzplus bei. Die hohe Bedeutung des internationalen Geschäfts für HOCHTIEF zeigt sich in dem Auslandsanteil an den Umsatzerlösen, der sich auf 83,5 Prozent (Vorjahr 82,4 Prozent) beläuft.

Das **betriebliche Ergebnis** hat sich mit einem Anstieg um 93,0 Mio. Euro auf 235,7 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (142,7 Mio. Euro) außergewöhnlich verbessert. Das trifft auch für das **Ergebnis vor Steuern** zu, das mit 206,1 Mio. Euro um 62,7 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres (126,7 Mio. Euro) liegt. Der nach Berücksichtigung von Steueraufwendungen und Anteilen Dritter verbleibende **Konzerngewinn** liegt mit 54,4 Mio. Euro signifikant über Vorjahr (35,4 Mio. Euro). Zu dieser positiven Ergebnisentwicklung haben alle Unternehmensbereiche beigetragen. Herausragend sind dabei die Anteile der Unternehmensbereiche Airport und Asia Pacific mit der erfolgreich umgesetzten Investitionspartnerschaft beziehungsweise der positiven operativen Geschäftsentwicklung unserer australischen Aktivitäten. Die Ergebniszahlen hätten sich auch ohne Berücksichtigung des Einmaleffekts aus der Investitionspartnerschaft sehr erfreulich entwickelt.

HOCHTIEF verzeichnet auch im laufenden Geschäftsjahr ein hohes **Investitionsvolumen**. Mit 413,1 Mio. Euro wird der sehr hohe Vorjahreswert (426,1 Mio. Euro), der durch umfangreiche Investitionen im Beteiligungsbereich von Asia Pacific und Development geprägt war, nur leicht unterschritten. Im Berichtszeitraum lag der Fokus der Investitionstätigkeit auf Sachanlagen im Unternehmensbereich Asia Pacific, die zur weiteren Expansion im Bergbaugeschäft und zur Abwicklung der Großprojekte im Infrastrukturbereich erforderlich sind.

### Konzernausblick

Aufgrund der sehr guten Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten bekräftigen wir unsere Prognosen für das laufende Geschäftsjahr: Ausgehend von den aktuellen Markteinschätzungen und unter der Annahme, dass keine außerordentlichen externen Veränderungen der wirtschaftlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen eintreten, erwarten wir

- einen **Auftragseingang**, der auf Eurobasis ein hohes Niveau, allerdings nicht ganz die außergewöhnliche Höhe des Geschäftsjahres 2004 erreichen wird;
- einen **Auftragsbestand** in der Größenordnung der Rekordzahlen von 2004 sowie
- **Umsatzerlöse** auf dem Niveau des Vorjahres.

Auch unsere Ergebnisprognose hat Bestand. Sie ist zum einen durch den positiven Geschäftsverlauf der Unternehmensbereiche und den Effekt aus der Airport-Investitionspartnerschaft, zum anderen durch die Wertberichtigung der aktivierten latenten Steuern auf inländische Verlustvorräte beeinflusst. Unter Berücksichtigung dieser Effekte erwarten wir für das laufende Geschäftsjahr 2005 im Vergleich zum Vorjahr

- einen Zuwachs beim **Ergebnis vor Steuern** um etwa ein Viertel und
- eine Steigerung des **Konzerngewinns** um mehr als die Hälfte.

Auch in Zukunft werden wir die uns von Aktionären und Kunden anvertrauten Werte steigern.

*Hans-Peter Keitel*

Dr.-Ing. Hans-Peter Keitel

# Aus den Unternehmensbereichen

## Unternehmensbereich HOCHTIEF Airport

(In Mio. EUR)	07-09 2005	07-09 2004	01-09 2005	01-09 2004	Verän- derung in %	01-12 2004
Auftragseingang	0,2	0,2	2,5	0,9	177,8	1,2
Leistung	0,2	0,2	2,5	0,9	177,8	1,2
Auftragsbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Außenumsatz	0,2	0,3	2,5	0,9	177,8	1,3
Betriebliches Ergebnis/EBITA	6,9	4,3	83,3	12,2	582,8	14,7
Ergebnis vor Steuern/EBT	2,7	-4,0	61,6	-11,5	635,7	-14,3
Cashflow	1,1	4,2	-8,1	10,4	-177,9	19,4
Investitionen	1,1	0,0	1,6	0,5	220,0	0,5
Betriebliches Vermögen	610,5	627,8	610,5	627,8	-2,8	682,3
Mitarbeiter	50 <small>(Stichtag 30.09.2005)</small>	47 <small>(Stichtag 30.09.2004)</small>	50 <small>(Stichtag 30.09.2005)</small>	47 <small>(Stichtag 30.09.2004)</small>	6,4	48 <small>(im Jahres- durchschnitt)</small>

Mit einem **betrieblichen Ergebnis** von 6,9 Mio. Euro beziehungsweise einem **Ergebnis vor Steuern** von 2,7 Mio. Euro – beide Ergebnisse liegen deutlich über den Vorjahreswerten – schloss der Unternehmensbereich HOCHTIEF Airport das dritte Quartal positiv ab. In den kumulierten Ergebnissenwerten – betriebliches Ergebnis in Höhe von 83,3 Mio. Euro und Ergebnis vor Steuern in Höhe von 61,6 Mio. Euro liegen um 71,1 beziehungsweise 73,1 Mio. Euro über den jeweiligen Vorjahreswerten – schlägt sich neben dem guten Abschneiden der Flughafenbeteiligungen der Einmaleffekt aus der Realisierung der Investitionspartnerschaft (52 Mio. Euro) nieder. In den **Umsätzen** spiegeln sich auch die erfolgreichen Beratungsleistungen für den Flughafen Tirana wider.

In der Position **Cashflow** wirkt sich der Gewinn aus der im März 2005 gegründeten Investitionspartnerschaft nicht aus. Der zugehörige Liquiditätszufluss in Höhe von 298,0 Mio. Euro ist in der Veränderung sonstiger Bilanzposten enthalten (siehe Seite 14).

Die fünf Flughäfen, an denen HOCHTIEF AirPort beteiligt ist, fertigten in den ersten neun Monaten des Jahres insgesamt 52,8 Mio. Passagiere ab – das bedeutet einen Zuwachs von zirka fünf Prozent. Mit einem überdurchschnittlich starken Passagierwachstum von zirka 22 Prozent hob sich dabei der Tirana International Airport besonders ab. Die positive Entwicklung ist auf das verbesserte Angebot und das erfolgreiche private Management des Flughafens unter der Führung von HOCHTIEF AirPort zurückzuführen. Ende April hatte die Gesellschaft den albanischen Staat als Betreiber abgelöst. Infolge des erfreulichen Verkehrswachstums entwickelten sich auch die Erlöse aus dem Non-Aviation-Geschäft bei allen Flughäfen positiv. Um das weitere Wachstum zu sichern, unterstützt HOCHTIEF AirPort die Flughäfen aktiv beim Ausbau dieses Geschäftsfelds: An den Airports Düsseldorf, Sydney

und Tirana wurden erneut die Retailangebote erweitert. Um die Non-Aviation-Erlöse zu steigern, wird der Flughafen Sydney in den kommenden Monaten mehr als zwölf Mio. Euro in den Ausbau des Terminals 2 investieren. Damit soll dem stark gestiegenen Passagierwachstum in diesem Gebäude Rechnung getragen und Platz für 20 weitere Ladenlokale geschaffen werden. Die erste Ausbauphase wird im April 2006 abgeschlossen sein.

Am Flughafen Tirana konzentrierten sich die Aktivitäten nach der Überholung der bestehenden Abfertigungshalle und der Optimierung des Serviceangebots auf den Bau des neuen Passagierterminals. Er wird über eine Kapazität für eine Mio. Passagiere im Jahr verfügen und voraussichtlich im April 2007 in Betrieb genommen werden können.

Mit dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI) konnte der Flughafen Düsseldorf einen weiteren Großinvestor für die neue Airport City gewinnen. Der VDI wird seinen Hauptsitz mit zirka 14 000 Quadratmetern Bruttogeschossfläche an den Flughafen verlegen. Inzwischen wurde mit dem Bau für das benachbarte neue Kongresshotel mit 533 Zimmern begonnen, im September eröffnete die von HOCHTIEF Construction errichtete Tiefgarage der Airport City mit zirka 1 850 Stellplätzen. Der Flughafen Düsseldorf gliederte seine IT-Services in ein Gemeinschaftsunternehmen mit dem Unternehmen SITA aus – so können die Betriebskosten um jährlich durchschnittlich 1,7 Mio. Euro gesenkt werden. Zudem übergab der Airport den Betrieb des Heizwerks und die Wärmelieferung an die Stadtwerke Düsseldorf – jährlich wird dadurch mit einem Einsparungspotenzial von mehr als 0,3 Mio. Euro gerechnet.

Aus dem Privatisierungsprojekt Flughafen Mumbai haben wir uns zurückgezogen. Grund waren kurzfristig von der indischen Seite vorgenommene Vertragsänderungen, die das Risiko in völlig inakzeptabler Weise für die zukünftigen Betreiber erhöht haben. Wir sind damit unserem Grundsatz gefolgt, nur Risiken zu akzeptieren, die von uns auch beherrscht werden können.

### Ausblick HOCHTIEF Airport

Durch die kontinuierlichen Optimierungen, die HOCHTIEF AirPort gemeinsam mit den Flughafenbeteiligungen realisiert, wird der Aufwärtstrend im operativen Geschäft weiter anhalten. Darüber hinaus prüft HOCHTIEF AirPort gemeinsam mit HOCHTIEF AirPort Capital die Teilnahme an weiteren Flughafenprivatisierungsverfahren. Es ist das erklärte Ziel, das bestehende Beteiligungsportfolio auszubauen. Der Unternehmensbereich erwartet für das Gesamtjahr 2005, den Break-even im Vorsteuerergebnis auch ohne den Effekt aus der Investitionspartnerschaft zu überschreiten.

## Unternehmensbereich HOCHTIEF Development

(In Mio. EUR)	07-09 2005	07-09 2004	01-09 2005	01-09 2004	Veränderung in %	01-12 2004
Auftragseingang	360,0	141,1	901,0	736,7	22,3	1.297,4
Leistung	238,9	233,0	617,5	537,3	14,9	838,6
Auftragsbestand	1.974,9	1.494,0	1.974,9	1.494,0	32,2	1.741,5
Außenumsatz	225,3	172,7	588,9	446,3	32,0	723,8
Betriebliches Ergebnis/EBITA	6,9	5,5	18,2	9,5	91,6	50,6
Ergebnis vor Steuern/EBT	5,4	4,9	15,0	10,7	40,2	41,7
Cashflow	10,2	8,6	26,0	9,7	168,0	-14,7
Investitionen	10,8	75,5	35,9	99,5	-63,9	125,7
Betriebliches Vermögen	520,2	541,4	520,2	541,4	-3,9	528,7
Mitarbeiter	5097 (Stichtag 30.09.2005)	5033 (Stichtag 30.09.2004)	5097 (Stichtag 30.09.2005)	5033 (Stichtag 30.09.2004)	1,3	3866 (im Jahres- durchschnitt)

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Development hat sich auch im dritten Quartal positiv entwickelt. Insbesondere bei den PPP-Projekten wurden sowohl der **Auftragseingang** als auch die **Leistung** und der **Auftragsbestand** im Vorjahresvergleich deutlich gesteigert.

Der Anstieg der **Außenumsatzerlöse** im Neunmonatszeitraum um 32,0 Prozent resultiert im Wesentlichen aus der Geschäftsausweitung bei HOCHTIEF Facility Management. Das **betriebliche Ergebnis** hat sich gegenüber dem Vorjahr nahezu verdoppelt. Dies ist hauptsächlich auf die erfolgreichen Immobilienvermarktungen sowie die Geschäftsentwicklung im Facility-Management-Bereich zurückzuführen.

Wegen der von HOCHTIEF Facility Management getätigten Akquisitionen im Geschäftsjahr 2004 liegen die **Investitionen** planmäßig unter dem Vorjahreswert.

**HOCHTIEF PPP Solutions** ist im Bereich des öffentlichen Hochbaus mit zwei gewonnenen Projekten der Einstieg in die wachstumsstarken PPP-Märkte Großbritanniens und Irlands gelungen: In Manchester finanziert, plant und betreibt das Unternehmen ein Sport-College für 1 800 Schüler. Das Projekt hat ein Vertragsvolumen von zirka 170 Mio. Euro. Im irischen Cork hat HOCHTIEF PPP Solutions den Auftrag für Finanzierung, Bau und Betrieb der Cork School of Music mit einem Vertragsvolumen von 210 Mio. Euro erhalten. Zudem ist das Unternehmen Bevorzugter Bieter bei zwei weiteren Schulprojekten in Großbritannien.\*

\*Weitere Informationen zum PPP-Portfolio von HOCHTIEF finden Sie auf Seite 10.

Im August 2005 wurde in Lübeck das PPP-Projekt Herren-tunnel für den Verkehr freigegeben. Mehr als 26 000 Autofahrer nutzen bereits die angebotene Quick-Box, mit der die Mautgebühren automatisch abgebucht werden.

**HOCHTIEF Projektentwicklung** hat im dritten Quartal 2005 mit dem Bau der Büroimmobilie „Laimer Würfel“ in München begonnen. Das 44 Meter hohe, quaderförmige Gebäude war bereits vor Baubeginn zu 60 Prozent an die DAB Bank AG vermietet: Das Finanzinstitut hatte im August einen Mietvertrag über 13 000 Quadratmeter Bürofläche mit einer Laufzeit von zehn Jahren unterschrieben. Das Projekt mit einem Investitionsvolumen von 60 Mio. Euro soll im Frühjahr 2007 fertig gestellt und komplett vermarktet sein. Auch in Hamburg konnte mit dem Bau einer über 10 000 Quadratmeter großen Immobilie begonnen werden: Ein Mietvertrag mit der Lloyd Fonds AG über 3 700 Quadratmeter Bürofläche mit einer Laufzeit von zehn Jahren sichert die 32-Mio.-Euro-Investition ab. Unsere Strategie, bei allen Projekten bereits vor Baubeginn Sicherheit durch hohe Vorvermietungsquoten zu schaffen, bewährt sich.

Die positive Geschäftsentwicklung bei **HOCHTIEF Facility Management** setzt sich ebenfalls weiter fort. Als wesentlicher Erfolgsfaktor erweist sich vor allem die Strategie, das Geschäft nach Branchensegmenten auszurichten. Im Segment Finanzdienstleister/Immobilieninvestoren etwa erhielt das Unternehmen von der Südwestbank den Auftrag, die Zentrale des Kreditinstituts in Stuttgart sowie 26 Filialen vier Jahre lang zu betreuen.

HOCHTIEF Facility Management beteiligt sich zudem an Projektkooperationen innerhalb des HOCHTIEF-Konzerns. Gerade auf dem PPP-Sektor können Synergien genutzt werden, die den Geschäftserfolg von HOCHTIEF Facility Management verbessern. So etwa bei dem PPP-Projekt in Manchester: HOCHTIEF Facility Management übernimmt den Betrieb des Sport-College für die nächsten 25 Jahre. Das Auftragsvolumen beträgt 50 Mio. Euro.

### Ausblick HOCHTIEF Development

Der Unternehmensbereich erwartet im vierten Quartal aus dem Geschäftsbereich HOCHTIEF Projektentwicklung einen saisonal typischen hohen Ergebnisbeitrag. Für das Gesamtjahr wird das Ergebnis vor Steuern dennoch aufgrund der hohen Akquisitionskosten für Neuprojekte bei dem stark gewachsenen Geschäftsbereich HOCHTIEF PPP Solutions plangemäß unter dem Niveau des Vorjahres liegen.

## Unternehmensbereich HOCHTIEF Construction Services Americas

(In Mio. EUR)	07-09 2005	07-09 2004	01-09 2005	01-09 2004	Veränderung in %	01-12 2004
Auftragseingang	1.130,2	1.813,7	4.131,4	5.185,5	-20,3	6.396,1
Leistung	1.652,4	1.594,4	4.349,6	4.266,6	1,9	5.683,5
Auftragsbestand	6.295,8	6.491,5	6.295,8	6.491,5	-3,0	5.746,1
Außenumsatz	1.619,7	1.555,8	4.248,5	4.194,2	1,3	5.605,2
Betriebliches Ergebnis/EBITA	15,5	17,4	43,3	44,4	-2,5	55,1
Ergebnis vor Steuern/EBT	12,7	13,7	34,1	33,3	2,4	42,0
Cashflow	1,3	9,2	26,8	25,0	7,2	43,9
Investitionen	4,6	3,0	13,4	18,0	-25,6	21,7
Betriebliches Vermögen	221,9	250,2	221,9	250,2	-11,3	200,6
Mitarbeiter	6757 (Stichtag 30.09.2005)	5778 (Stichtag 30.09.2004)	6757 (Stichtag 30.09.2005)	5778 (Stichtag 30.09.2004)	16,9	6107 (im Jahres- durchschnitt)

Nach der starken Entwicklung der vergangenen Jahre befindet sich der Unternehmensbereich HOCHTIEF Americas in einer Phase der Konsolidierung. Bei unverändert hohem Bauvolumen herrscht in den USA ein zunehmend scharfer Wettbewerb – nicht zuletzt aufgrund des seit 20 Jahren stärksten Preisanstiegs bei Baumaterialien, der den Kostendruck für Bauunternehmen und Zulieferer weiter forciert hat.

Im Vergleich zum sehr hohen Volumen des Vorjahres ist der **Auftragseingang** im Unternehmensbereich um 1,05 Mrd. Euro (kursbereinigt –953,8 Mio. Euro) zurückgegangen. Die **Leistung** stieg demgegenüber um 83,0 Mio. Euro (kursbereinigt +193,2 Mio. Euro). Ebenso liegen auch die **Außenumsatzerlöse** in den ersten neun Monaten um 54,3 Mio. Euro über dem Vorjahreszeitraum. Dies ergibt sich aus dem immer noch sehr hohen **Auftragsbestand** von 6,30 Mrd. Euro, der jedoch aufgrund der selektiveren Auftragsaufnahme gegenüber dem Rekordniveau des Vorjahres um drei Prozent zurückging.

Das **betriebliche Ergebnis** erreicht nahezu das Vorjahresniveau (–2,5 Prozent). Der leichte Rückgang resultiert zu einem Drittel aus dem Wechselkurseffekt (kursbereinigt –1,7 Prozent). Das **Ergebnis vor Steuern** liegt mit einem Anstieg um 2,4 Prozent leicht über dem Vorjahresergebnis (kursbereinigt +3,6 Prozent).

Der Anstieg der **Mitarbeiterzahl** resultiert im Wesentlichen aus der Geschäftsentwicklung der brasilianischen Tochtergesellschaft HOCHTIEF do Brasil, wo projektbezogen Lohnarbeiter eingestellt wurden (+708).

Der Unternehmensbereich verzeichnete im dritten Quartal erneut eine Reihe viel versprechender Neuaufträge: Im Stadtzentrum von Miami wird Turner zwei neue Hochhäuser mit Einzelhandelsflächen realisieren. Zudem entsteht ein zwölfstöckiges Parkhaus. Das Bauvolumen des Großprojekts beträgt 112 Mio. Euro.

Im Marktsegment Gesundheitsimmobilien gewann Turner einen Auftrag der University of Chicago: Das Unternehmen errichtet ein neues Forschungszentrum für die biologische Fakultät mit einem Auftragsvolumen von 92 Mio. Euro.

Einen weiteren Großauftrag erhielt Turner von dem Pharmaunternehmen Novartis. Für 80 Mio. Euro wird ein neuer Bürokomplex in New Jersey entstehen.

Auch für HOCHTIEF do Brasil brachte das dritte Quartal neue Aufträge, darunter einen weiteren Auftrag von Petrobras: Die brasilianische HOCHTIEF-Tochter wird für den Öl- und Gaskonzern zwei Verwaltungsgebäude in der Küstenstadt Macaé mit einem Auftragsvolumen von 58 Mio. Euro bauen.

Im abgelaufenen Quartal wurden in Ecuador die Verträge zur Finanzierung des neuen Flughafens in Quito unterzeichnet. An der Arbeitsgemeinschaft für den Bau des Projekts ist unsere kanadische Beteiligungsgesellschaft Aecon mit 50 Prozent beteiligt. Der Flughafen soll 2009 fertig gestellt sein, das Bauvolumen beläuft sich auf 328 Mio. Euro.

### Ausblick HOCHTIEF Americas

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt lässt sich noch nicht abschätzen, welchen Einfluss die Zerstörung durch die Hurrikans im Süden der USA auf die Bauwirtschaft des Landes haben wird. Es ist jedoch davon auszugehen, dass durch die Preissteigerungen beim Rohöl, den verstärkten Bedarf an Baumaterialien aufgrund der Naturkatastrophen sowie den Fachkräftemangel im Baumarkt die hohen Kosten vorerst nicht zurückgehen werden.

Der Unternehmensbereich wird zum Ergebnis vor Steuern des Konzerns einen Beitrag in der Größenordnung des Vorjahresergebnisses leisten.

## Unternehmensbereich HOCHTIEF Construction Services Asia Pacific

(In Mio. EUR)	07-09 2005	07-09 2004	01-09 2005	01-09 2004	Verän- derung in %	01-12 2004
Auftragseingang	1.251,3	1.158,5	3.300,2	2.969,6	11,1	5.521,7
Leistung	1.526,3	1.165,1	3.769,7	3.024,8	24,6	4.038,9
Auftragsbestand	9.003,8	7.214,8	9.003,8	7.214,8	24,8	8.602,4
Außenumsatz	1.179,5	897,0	3.258,3	2.519,4	29,3	3.446,4
Betriebliches Ergebnis/EBITA	43,6	26,2	139,4	74,0	88,4	119,0
Ergebnis vor Steuern/EBT	41,1	27,6	126,4	71,9	75,8	109,3
Cashflow	89,1	62,6	267,6	186,5	43,5	296,3
Investitionen	53,3	69,1	336,5	291,2	15,6	494,1
Betriebliches Vermögen	592,1	403,6	592,1	403,6	46,7	510,5
Mitarbeiter	21 276 (Stichtag 30.09.2005)	15 774 (Stichtag 30.09.2004)	21 276 (Stichtag 30.09.2005)	15 774 (Stichtag 30.09.2004)	34,9	16 952 (im Jahres- durchschnitt)

Auch im dritten Quartal hielt die ausgesprochen positive Entwicklung des Unternehmensbereichs HOCHTIEF Asia Pacific an. Die laufenden Großprojekte insbesondere im Infrastrukturbereich führten zu deutlichen Umsatz- und Ergebnissteigerungen im Vergleich zu den Werten des Vorjahres.

Der **Auftragseingang** der ersten neun Monate lag mit 3,30 Mrd. Euro noch einmal um 11,1 Prozent über dem bereits guten Wert des Vorjahres (2,97 Mrd. Euro). Die **Leistung** nahm vor allem aufgrund des Anfang 2005 begonnenen Großprojekts EastLink (vormals Mitcham Frankston Freeway) weiter zu und übersteigt mit 3,77 Mrd. Euro den Vorjahreswert um 24,6 Prozent. Diese deutliche Steigerung spiegelt sich auch im Anstieg der **Außenumsatzerlöse** (+ 29,3 Prozent) wider. Der **Auftragsbestand** liegt mit 9,00 Mrd. Euro deutlich über dem bereits hohen Niveau des dritten Quartals 2004 (7,21 Mrd. Euro).

Das **betriebliche Ergebnis** liegt um 88,4 Prozent, das **Ergebnis vor Steuern** um 75,8 Prozent über den entsprechenden Vorjahreswerten, die durch Risikoversorgen für zwei Problemprojekte beeinflusst waren. Erfreulich ist, dass sich das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr auch ohne Berücksichtigung dieser Risikoversorgen deutlich erhöhte.

Die Zahl der **Mitarbeiter** erhöhte sich – entsprechend der gestiegenen Leistung – auf 21 276.

Im dritten Quartal verzeichnete die Leighton-Gruppe wieder hohe Auftragseingänge – die Neu- und Folgeaufträge umfassen einen Gesamtwert von insgesamt etwa 1,25 Mrd. Euro. Im Marktsegment Contract-Mining gewann die Leighton-Tochtergesellschaft Thiess in einem Joint Venture den

größten Auftrag zur Kohleaufbereitung, der bislang in Australien vergeben wurde. Die Arbeiten für die Dawson Kohlenmine in Queensland im Wert von 217 Mio. Euro beinhalten die Planung und den Bau von Anlagen für Verarbeitung, Transport und Verladung der gewonnenen Kohle sowie alle damit verbundenen Erdarbeiten.

Auch das erfolgreiche Infrastruktur-Segment wurde weiter ausgebaut: Die Tochtergesellschaften Leighton Asia (Northern) und John Holland werden in Hongkong zusammen mit Partnern das U-Bahn-Netz erweitern. Der Auftrag hat ein Volumen von etwa 212 Mio. Euro. Die Arbeiten am EastLink, dem Autobahn-Großprojekt im Osten Melbournes zwischen Mitcham und Frankston, verlaufen weiterhin planmäßig. Die Autobahn Westlink M7, eines der größten Mautstraßenprojekte in Australien, wird Leighton acht Monate vor dem vertraglich vereinbarten Fertigstellungstermin vollenden. Die Eröffnung der etwa 40 Kilometer langen Strecke ist noch vor Weihnachten 2005 geplant.

Für den Hotel- und Kasinokomplex Wynn Resorts in Macau erhielt Leighton Asia (Northern) im Joint Venture mit dem Partner China State Construction Engineering den Anschlussauftrag für den zweiten Bauabschnitt im Wert von etwa 125 Mio. Euro. Derzeit realisieren die beiden Partner bereits den ersten Bauabschnitt des Projekts.

HOCHTIEF hat einen weiteren Schritt getan, um sein internationales Beteiligungsportfolio zu straffen: Das Unternehmen trennt sich von seiner Minderheitsbeteiligung an der südafrikanischen Concor Ltd. Eine entsprechende Vereinbarung zum Verkauf der Anteile wurde getroffen. Daraus wird ein positiver Ergebnisbeitrag im einstelligen Millionenbereich erwartet, der mit dem Closing, voraussichtlich im kommenden Jahr, realisiert werden wird.

### Ausblick HOCHTIEF Asia Pacific

Der Bereich Contract-Mining bietet aufgrund der laufenden Aufträge in Australien und Indonesien weiterhin hervorragende Perspektiven. Eine Abkühlung der hohen Rohstoffnachfrage nach Kohle und Erz aus dem asiatischen Raum ist nicht absehbar. Auch im starken Marktsegment Infrastruktur rechnet der Unternehmensbereich mit weiteren Aufträgen – in Kürze wird in Australien über die Vergabe mehrerer Großprojekte entschieden. Insgesamt erwartet der Unternehmensbereich Asia Pacific ein Vorsteuerergebnis, das deutlich über dem Vorjahreswert liegen wird.

## Unternehmensbereich HOCHTIEF Construction Services Europe

(In Mio. EUR)	07-09 2005	07-09 2004	01-09 2005	01-09 2004	Veränderung in %	01-12 2004
Auftragseingang	<b>792,1</b>	782,0	<b>1.749,5</b>	1.878,9	<b>-6,9</b>	2.295,1
Leistung	<b>644,0</b>	647,2	<b>1.767,6</b>	1.771,0	<b>-0,2</b>	2.469,5
Auftragsbestand	<b>2.640,6</b>	2.898,0	<b>2.640,6</b>	2.898,0	<b>-8,9</b>	2.625,3
Außenumsatz	<b>561,5</b>	547,4	<b>1.532,0</b>	1.463,7	<b>4,7</b>	2.086,9
Betriebliches Ergebnis/EBITA	<b>11,6</b>	10,9	<b>13,7</b>	11,8	<b>16,1</b>	25,8
Ergebnis vor Steuern/EBT	<b>6,7</b>	9,8	<b>18,6</b>	16,1	<b>15,5</b>	28,7
Cashflow	<b>9,3</b>	17,2	<b>35,9</b>	35,6	<b>0,8</b>	36,4
Investitionen	<b>5,0</b>	4,7	<b>18,5</b>	16,6	<b>11,4</b>	24,0
Betriebliches Vermögen*	<b>-47,0</b>	-63,7	<b>-47,0</b>	-63,7	<b>26,2</b>	-143,3
Mitarbeiter	<b>8722</b> <small>(Stichtag 30.09.2005)</small>	8979 <small>(Stichtag 30.09.2004)</small>	<b>8722</b> <small>(Stichtag 30.09.2005)</small>	8979 <small>(Stichtag 30.09.2004)</small>	<b>-2,9</b>	8994 <small>(im Jahres- durchschnitt)</small>

\*Das negative betriebliche Vermögen resultiert im Wesentlichen aus dem für das Baugeschäft typischen hohen Volumen an erhaltenen Anzahlungen.

Der Unternehmensbereich HOCHTIEF Europe hat sich in nach wie vor hart umkämpften Märkten planmäßig positiv entwickelt. Dabei wurde bewusst auf Volumen zugunsten einer Verbesserung der Margen verzichtet.

Der **Auftragseingang** in den ersten drei Quartalen liegt um 6,9 Prozent unter dem Vorjahreswert. Für das Gesamtjahr rechnet der Unternehmensbereich jedoch aufgrund von erwarteten Großaufträgen mit Auftragseingängen auf dem Niveau des Vorjahres. Die **Leistung** erreicht in den Vergleichsperioden annähernd das hohe Niveau des Vorjahres. Der **Auftragsbestand** sichert eine gute Auslastung der Kapazitäten im Unternehmensbereich.

Die **Außenumsatzerlöse** wurden wiederum gesteigert und verzeichnen einen Zuwachs von 4,7 Prozent. Dazu haben die Auslandsbeteiligungen wesentlich beigetragen.

Der Unternehmensbereich Europe erwirtschaftet nachhaltig positive Ergebnisse: Das **betriebliche Ergebnis** stieg um 1,9 Mio. Euro, das **Ergebnis vor Steuern** um 2,5 Mio. Euro. In den vergangenen vier Jahren wurden damit die Ergebnisse kontinuierlich gesteigert.

HOCHTIEF Europe konzentriert sich erfolgreich auf ertragsstarke Marktsegmente. Besonders erfreulich gestaltet sich die Auftragsentwicklung im Wachstumsmarkt Gesundheitsimmobilien. HOCHTIEF Construction erhielt jetzt den Auftrag zum Bau einer Klinik in Hamburg mit einem Auftrags-

wert von 113 Mio. Euro. Bauherr ist das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf. Das Projekt soll 2008 übergeben werden. Derzeit realisiert das Unternehmen auch Deutschlands erstes Kinder-Herztransplantationszentrum in Gießen und baut vier weitere Gesundheitszentren und Altenpflegeeinrichtungen.

Auch auf dem wachsenden Markt für Verkehrsinfrastruktur hat sich das Unternehmen hervorragend positioniert. In Österreich realisiert HOCHTIEF Construction gemeinsam mit dem Tochterunternehmen Hugo Durst den Roh- und Teilausbau des neuen Flughafenkomplexes „Skylink“ in Wien mit einem Volumen von fast 60 Mio. Euro. In Ungarn baut die erst in diesem Jahr gegründete Niederlassung gemeinsam mit dem ungarischen Unternehmen Mélyépitő, an dem HOCHTIEF Construction einen Anteil von 75,7 Prozent hält, eine mehr als 17 Kilometer lange Umgehungsstraße. Das 33-Mio.-Euro-Projekt wird im Sommer 2007 übergeben.

Auf dem Hochbaumarkt in Osteuropa ist der Unternehmensbereich ebenfalls weiterhin erfolgreich. Im polnischen Posen errichtet die Tochtergesellschaft HOCHTIEF Polska den höchsten Büroturm der Stadt mit einem Auftragswert von 31 Mio. Euro. Der „Andersia Tower“ wird ab dem Frühjahr 2007 auf 44.000 Quadratmetern Platz für Büros, Geschäfte und ein Hotel bieten.

Um seine Dienstleistungen für die Kunden noch transparenter darzustellen, bündelt HOCHTIEF Europe seine Kompetenzen übersichtlich in einem neuen Marktauftritt. Mit seiner Vier-Marken-Strategie (ConTrust, PreFair, FormArt und AdMore) begleitet das Unternehmen die Kunden durch den gesamten Bauprozess bis hin zum After Sales Service.

### Ausblick HOCHTIEF Europe

HOCHTIEF Construction Services Europe behauptet sich in einem weiterhin schwierigen Marktumfeld durch Projektkompetenz in Planung, Ausführung und Service, mit neuen Geschäftsideen und zunehmend europäischer Ausrichtung. Dabei wird das Risikomanagementsystem forciert und stetig verbessert. Der Unternehmensbereich wird im laufenden Geschäftsjahr wie geplant das Ergebnis vor Steuern steigern und einen stabilen Beitrag zum Konzernergebnis leisten.

# Sonderthema

## Starkes Wertpotenzial – unser Flughafen- und PPP-Portfolio

Das Konzessionsgeschäft von HOCHTIEF hat sich mittlerweile zu einem bedeutenden Geschäftsfeld für die HOCHTIEF-Gruppe sowie zu einem wichtigen Werttreiber für die Kursentwicklung unserer Aktie entwickelt. Derzeit verfügen HOCHTIEF AirPort und HOCHTIEF PPP Solutions über ein attraktives Portfolio mit fünf Flughafenbeteiligungen und zehn PPP-Projekten. Für dieses Portfolio haben wir einen Nettobarwert von insgesamt 870 Mio. Euro errechnet. Die zukünftigen abgezinsten Cash-Zuflüsse übersteigen damit das einzubringende Kapital von 530 Mio. Euro um 340 Mio. Euro.\*

Zusätzliches Ertragspotenzial für HOCHTIEF ergibt sich aus Cross-Selling-Effekten: HOCHTIEF Construction und HOCHTIEF Facility Management profitieren von Aufträgen der Konzessionsgesellschaften.

Das Konzessionsgeschäft bei HOCHTIEF basiert auf dem Know-how, das der Konzern im Bau sowie bei der Planung und Finanzierung komplexer Projekte über Jahrzehnte aufgebaut hat. HOCHTIEF AirPort verantwortet das Betreiben von Flughäfen, unter dem Dach von HOCHTIEF PPP Solutions sind die PPP-Aktivitäten mit den Segmenten öffentlicher Hochbau und Mautstraßen angesiedelt. Im Fokus der Gesellschaften stehen die Entwicklung von Flughäfen und PPP-Projekten sowie das Management dieser Portfolios. Dabei ist es unser Ziel, den Wert unserer Assets nachhaltig zu steigern.

Den Wert unserer Assets ermitteln wir über eine Discounted-Cashflow-(DCF-)Berechnung. Dabei setzen wir für jedes Projekt den Cashflow an, den die finanzierenden Banken beziehungsweise Investoren geprüft und akzeptiert haben. Zur Berechnung des Barwerts der künftigen Cashflows aus Dividenden,

Zinsen und Gebühren definieren wir zunächst für jedes Projekt den Diskontierungszins. Für die Flughafen-Beteiligungen beträgt er marktübliche 13 Prozent, für PPP-Projekte ergibt er sich aus einem risikofreien Basiszins sowie marktgerechten Zuschlägen für den Projekttyp und die Projektphase (siehe Grafik). Daraus ergibt sich für unser PPP-Portfolio zum Stichtag ein gewichteter Diskontierungszins von 11,8 Prozent. Bei der Bewertung unseres Portfolios berücksichtigen wir ausschließlich Projekte, die den Status des Financial Close erreicht haben. In der Prognose zum Jahresende 2005 sind zudem zwei Schulprojekte enthalten, bei denen HOCHTIEF als Bevorzugter Bieter (Preferred Bidder) bis zum Jahresende mit dem Financial Close rechnet. Für die Airport-Projekte errechnet sich für den Stichtag 31. Dezember 2005 ein Nettobarwert von 665,7 Mio. Euro, für die PPP-Projekte von 204,6 Mio. Euro.

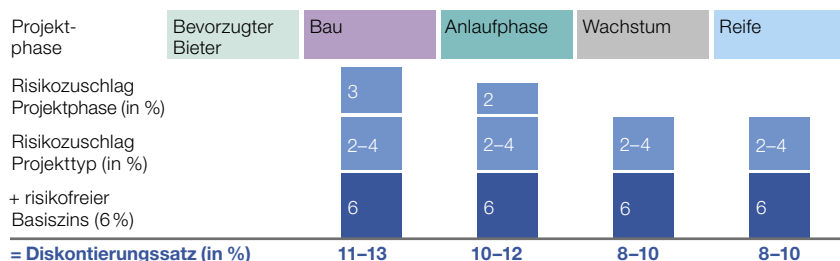
Die Auswahl von Projekten richtet sich nach unserer klaren Mindest-Renditeanforderung: Alle Projekte sollen eine Internal Rate of Return (IRR) von mindestens 14 Prozent erreichen. Für die Portfoliobewertung lassen wir derzeit einige Wertsteigerungsmöglichkeiten unberücksichtigt:

- Gewinne aus Veräußerungen von Anteilen oder durch Refinanzierungen ermöglichen zusätzliche Wertsteigerungen. Optimal für eine Veräußerung ist ein Zeitpunkt nach der Anlaufphase eines Projekts. Die bis dahin erzielten Risikoverbesserungen durch Inbetriebnahme und angelaufene Einnahmen führen zu einem niedrigeren Diskontierungssatz (siehe Tabelle) und einem entsprechend höheren Projektwert.
- Weiteres Potenzial wird realisiert, wenn ein Projekt durch höheren Bedarf oder Ausnutzung besserer Vermarktungschancen den Geschäftsplan übertrifft – zum Beispiel, wenn die Verkehrszahlen einer Mautstrecke über den Prognosewerten liegen.

Zudem sind neue Projekte in Vorbereitung: Derzeit beteiligen wir uns an Ausschreibungen für neun öffentliche Hochbau- und fünf Mautstraßenprojekte und bewerben uns für eine Reihe von Flughafenprojekten. Die von uns bearbeiteten Marktsegmente bieten viel versprechende Aussichten: Es wird erwartet, dass in Deutschland bis 2009 PPP-Projekte im öffentlichen Hochbau mit einem Vertragsvolumen von 20 Mrd. Euro ausgeschrieben werden. Für Europa wird im Bereich Mautstraßen bis 2009 mit einem Investitionsvolumen von 23,5 Mrd. Euro gerechnet, davon mindestens 3,5 Mrd. Euro in Deutschland. Im Airport-Bereich werden die jährlichen Zuwachsraten beim Passagier- und Frachtaufkommen zirka drei bis fünf Prozent betragen, weltweit stehen zahlreiche weitere Flughafenprivatisierungen bevor.

**\*Nicht berücksichtigt sind hierin die Konzessionsprojekte von Leighton und Aecon.**

### Diskontierungsprinzip bei PPP-Projekten



### Erwarteter Portfoliowert der HOCHTIEF-Konzessionsprojekte zum 31.12.2005 in Mio. Euro

Status: Financial Close	Einzubringendes Kapital	Eingebrachtes Kapital	Nettobarwert erwarteter Cashflows zum 31.12.2005	Nettobarwert zum 31.12.2004	Differenz aufgrund Portfolio-Wachstum	Wertzuwachs
Flughäfen	410,4	408,7	665,7	589,3 <sup>1)</sup>	18,9	57,5
PPP-Projekte	120,0	93,4	204,6	113,4	13,3	77,9
Insgesamt	530,4	502,1	870,3	702,7	32,2	135,4

<sup>1)</sup> Ohne die in die Investitionspartnerschaft eingebrachten Teile

# Anhang

## Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

(In Tsd. EUR)	07–09 2005	07–09 2004	01–09 2005	01–09 2004	Verände- rung in %	01–12 2004
Umsatzerlöse	3.613.059	3.204.220	9.704.337	8.696.264	11,6	11.943.660
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	650	80	1.356	180	653,3	-1.118
Andere aktivierte Eigenleistungen	256	159	672	610	10,2	1.227
Sonstige betriebliche Erträge	41.641	17.689	190.185	56.056	239,3	169.830
Materialaufwand	-2.825.707	-2.485.855	-7.440.138	-6.707.305	10,9	-9.152.561
Personalaufwand	-524.009	-466.567	-1.514.596	-1.304.885	16,1	-1.834.549
Abschreibungen	-72.592	-52.989	-211.358	-178.756	18,2	-262.697
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-181.122	-171.866	-548.174	-471.258	16,3	-707.523
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>52.176</b>	<b>44.871</b>	<b>182.284</b>	<b>90.906</b>	<b>100,5</b>	<b>156.269</b>
Beteiligungsergebnis	10.870	10.313	39.483	35.278	11,9	33.653
Finanzergebnis	-5.935	-9.935	-15.671	517	-3131,1	-2.630
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>57.111</b>	<b>45.249</b>	<b>206.096</b>	<b>126.701</b>	<b>62,7</b>	<b>187.292</b>
Ertragsteuern	-29.745	-18.733	-99.017	-63.137	56,8	-106.173
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>27.366</b>	<b>26.516</b>	<b>107.079</b>	<b>63.564</b>	<b>68,5</b>	<b>81.119</b>
davon: Konzerngewinn	9.978	17.364	54.399	35.406	53,6	41.165
davon: Anteile anderer Gesellschafter	17.388	9.152	52.680	28.158	87,1	39.954

\*Details zu den Umsatzanteilen der Unternehmensbereiche finden Sie auf den Seiten 5 bis 9.

### Gewinn- und Verlustrechnung

Der **Konzernumsatz** hat sich im Vergleich zum Vorjahr um eine Mrd. Euro auf 9,70 Mrd. Euro erhöht\*. Dieser deutliche Anstieg (+ 11,6 Prozent) ist insbesondere auf das starke Wachstum im Unternehmensbereich Asia Pacific zurückzuführen.

Das **Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit** hat sich mit 182,3 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (90,9 Mio. Euro) verdoppelt. Ausschlaggebend hierfür sind erfreuliche Verbesserungen in den Unternehmensbereichen Asia Pacific und Airport. Der Bereich Asia Pacific profitierte dabei von den erfolgreichen Großprojekten unserer australischen Tochtergesellschaft Leighton im Infrastruktur- und Bergbaubereich. Zudem hatten hier notwendige Risikovorsorgen das Vorjahresergebnis mit 50 Mio. Euro belastet. Im Unternehmensbereich Airport wirkte sich die Realisierung der bereits im ersten Quartal 2005 vollzogenen Investitionspartnerschaft positiv aus. Unter Berücksichtigung der Stärkung der Reserven auf Konzernebene beläuft sich der daraus resultierende Ergebniseffekt per Saldo auf rund 21 Mio. Euro.

Höhere Ergebnisbeiträge unserer Flughafen-Beteiligungen haben maßgeblich zu einem verbesserten **Beteiligungsergebnis** beigetragen. Mit einem Anstieg um 11,9 Prozent auf 39,5 Mio. Euro wurde der Vorjahreswert in Höhe von 35,3 Mio. Euro deutlich übertroffen.

Das **Finanzergebnis** hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund 16 Mio. Euro vermindert. Im Vorjahr wurden außerordentliche Veräußerungserträge durch die Umschichtung unseres Wertpapierportfolios von Dividendenpapieren zugunsten festverzinslicher Anlagen erzielt. Daneben haben sich durch die Einbringung von Teilen des Wertpapierbestands in den HOCHTIEF-Pensionsfonds die Erträge aus Wertpapieren und das Zinsergebnis vermindert.

Das **Ergebnis vor Steuern** stieg infolge der Verbesserungen in allen Unternehmensbereichen um 62,7 Prozent auf 206,1 Mio. Euro (Vorjahr 126,7 Mio. Euro). Die Unternehmensbereiche Asia Pacific und Airport tragen mit der anhaltend positiven Geschäftsentwicklung und durch den Erfolg aus der Investitionspartnerschaft zu dieser Entwicklung überdurchschnittlich bei.

Der **Steueraufwand** hat sich von 63,1 Mio. Euro im Vorjahr auf nunmehr 99,0 Mio. Euro erhöht. Die tatsächlichen Ertragsteuern sind mit 39,9 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr (41,1 Mio. Euro) leicht rückläufig. Demgegenüber ist bei den latenten Steuern mit 59,1 Mio. Euro (Vorjahr 22,0 Mio. Euro) ein erheblicher Anstieg zu verzeichnen. Dieser resultiert mit 15,0 Mio. Euro aus der vorsorglichen Abwertung von in Vorjahren aktivierten Steuerminderungsansprüchen aus inländischen Verlustvorträgen. Insgesamt kompensierte der steuerfreie Ertrag aus der Investitionspartnerschaft die Abwertung und führte zu einer gesunkenen Steuerquote von 48,0 Prozent

# Konzernbilanz

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenbericht zum 30. September 2005 wird nach den zu diesem Zeitpunkt verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Hinsichtlich der Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verweisen wir auf den Konzernabschluss 2004 sowie den Quartalsabschluss zum 31.03.2005.

(In Tsd. EUR)	30.09.2005	31.12.2004
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	328.699	296.879
Sachanlagen	807.000	665.995
Investment Properties	235.724	234.621
At Equity bewertete Finanzanlagen	752.289	716.071
Übrige Finanzanlagen	187.134	243.109
Sonstige Vermögenswerte	127.902	132.903
Latente Steuern	209.651	249.750
	<b>2.648.399</b>	<b>2.539.328</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	50.932	49.164
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	3.348.399	2.910.157
Ertragsteueransprüche	9.827	25.026
Wertpapiere	884.961	992.024
Flüssige Mittel	735.410	769.605
	<b>5.029.529</b>	<b>4.745.976</b>
	<b>7.677.928</b>	<b>7.285.304</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Anteile des Konzerns	1.712.002	1.548.661
Anteile anderer Gesellschafter	520.885	355.979
	<b>2.232.887</b>	<b>1.904.640</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	352.028	512.690
Finanzverbindlichkeiten	750.693	701.892
Sonstige Verbindlichkeiten	24.356	14.677
Latente Steuern	71.529	56.029
	<b>1.198.606</b>	<b>1.285.288</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	586.865	578.654
Finanzverbindlichkeiten	348.963	471.888
Sonstige Verbindlichkeiten	3.309.288	3.043.063
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.319	1.771
	<b>4.246.435</b>	<b>4.095.376</b>
	<b>7.677.928</b>	<b>7.285.304</b>

(Vorjahr 49,8 Prozent). Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2005 haben wir weitere vorsorgliche Wertberichtigungen auf die in der Konzernbilanz aktivierten latenten Steueransprüche geplant, die damit wiederum zu einer tendenziell höheren Steuerquote führen werden.

Die erfreuliche Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr kommt auch im signifikanten Anstieg des **Ergebnisses nach Steuern** (+ 68,5 Prozent) auf 107,1 Mio. Euro (Vorjahr 63,6 Mio. Euro) zum Ausdruck.

Der im Berichtszeitraum erwirtschaftete **Konzerngewinn** wurde mit 54,4 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr (35,4 Mio. Euro) deutlich erhöht. Die Ergebnisverbesserungen bei Leighton und bei unseren Flughafenbeteiligungen sind ausschlaggebend für den Anstieg der **Anteile anderer Gesellschafter** um 24,5 Mio. Euro auf 52,7 Mio. Euro.

## Konzernbilanz

Die **Bilanzsumme** stieg im Vergleich zum 31. Dezember 2004 (7,29 Mrd. Euro) um 5,4 Prozent auf 7,68 Mrd. Euro.

Dieser Anstieg entfällt mit einem Plus in Höhe von 109,1 Mio. Euro (+ 4,3 Prozent) auf die **langfristigen Vermögenswerte**, die sich auf 2,65 Mrd. Euro belaufen. Maßgeblich hierfür sind hohe Zugänge im Sachanlagevermögen, das auf 807,0 Mio. Euro angestiegen ist (+ 141,0 Mio. Euro). Das Finanzanlagevermögen hat sich hingegen aufgrund der Veräußerung von Flughafenanteilen um rund 20 Mio. Euro vermindert. Der Rückgang bei den aktivisch ausgewiesenen latenten Steuern um 16,1 Prozent ist wesentlich durch die vorsorgliche Abwertung der aktivierten Steuererminderungsansprüche auf inländische Verlustvträge bedingt.

HOCHTIEF hat im Berichtszeitraum mit 413,1 Mio. Euro wiederum erhebliche finanzielle Mittel für **Investitionen** aufgewendet. Insgesamt wird damit der hohe Vorjahreswert (426,1 Mio. Euro) nur leicht unterschritten (-3,0 Prozent). Bedeutenden Anteil haben dabei mit 335,3 Mio. Euro die Investitionen in Sachanlagen, die um 70,9 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (264,4 Mio. Euro) gesteigert wurden. Die Realisierung von Großprojekten im Infrastrukturbereich und die Expansion im Bergbaugeschäft haben bei Leighton zu dem deutlichen Anstieg der Sachinvestitionen auf 270,8 Mio. Euro geführt (Vorjahr 198,7 Mio. Euro). Nach dem gezielten Aufbau des Beteiligungsportfolios im Vorjahr sind demgegenüber die Finanzinvestitionen (69,1 Mio. Euro) rückläufig. Im Vorjahr (160,1 Mio. Euro) schlugen insbesondere hohe Investitionen in Finanzanlagen des Unternehmensbereichs Asia Pacific und der Erwerb der Lufthansa-Gebäudemanagement-Gruppe zu Buche.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** haben sich gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2004 um 283,6 Mio. Euro (+ 6,0 Prozent) auf 5,03 Mrd. Euro erhöht. Ausschlaggebend hierfür ist der deutliche Anstieg der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte um mehr als 400 Mio. Euro auf 3,35 Mrd. Euro. Die positive Geschäftsentwicklung in den operativ tätigen Unternehmensbereichen führte dabei zu diesem deutlichen Plus der zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die bei der HOCHTIEF Aktiengesellschaft mit der Gründung eines Contractual Trust Arrangements (CTA) im Vorjahr realisierte Neuordnung der

Pensionsverpflichtungen wurde im laufenden Geschäftsjahr auch bei der HOCHTIEF Construction AG umgesetzt. Dazu wurde der Pensionsfonds der HOCHTIEF Aktiengesellschaft auf die HOCHTIEF Construction AG erweitert. Zur Deckung der Pensionszahlungsverpflichtungen der HOCHTIEF Construction AG wurden im Wesentlichen festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von 202,3 Mio. Euro in den Pensionsfonds eingebracht, die als gesondertes Vermögen treuhänderisch verwaltet werden. Nach Maßgabe internationaler Bilanzierungsregeln werden die in den Pensionsfonds eingebrachten Vermögenswerte mit den korrespondierenden Verpflichtungen saldiert. Der Bestand an Wertpapieren hat sich damit per Saldo um 107,1 Mio. Euro auf 885,0 Mio. Euro vermindert. Die flüssigen Mittel sind stichtagsbedingt auf 735,4 Mio. Euro zurückgegangen.

Das **Eigenkapital** (2,23 Mrd. Euro) hat sich um 328,2 Mio. Euro erhöht. Hiervon entfallen 107,1 Mio. Euro auf das Ergebnis nach Steuern und 118,7 Mio. Euro auf die Währungsumrechnung und die erfolgsneutrale Marktbewertung von Finanzinstrumenten. Übrige neutrale Veränderungen haben sich mit 198,0 Mio. Euro und Dividendenzahlungen mit –95,6 Mio. Euro ausgewirkt. Die übrigen neutralen Veränderungen resultieren aus dem Anstieg der Anteile anderer Gesellschafter im Zusammenhang mit der Investitionspartnerschaft im Unternehmensbereich Airport, aus dem Verkauf eigen-

ner Aktien und aus Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern in das Eigenkapital von Leighton.

Mit 1,20 Mrd. Euro sind die **langfristigen Schulden** gegenüber dem 31. Dezember 2004 (1,29 Mrd. Euro) um 86,7 Mio. Euro gesunken. Hierbei verminderten sich die Rückstellungen, überwiegend aufgrund der Umsetzung des CTA bei der HOCHTIEF Construction AG und der damit einhergehenden Saldierung von Pensionsrückstellungen mit den transferierten Vermögenswerten, um 160,7 Mio. Euro. Gleichzeitig nahm der Unternehmensbereich Development zur Finanzierung seines Projektgeschäfts weitere langfristige Finanzverbindlichkeiten auf.

Die **kurzfristigen Schulden** sind im Vergleich zum 31. Dezember 2004 um 151,1 Mio. Euro auf 4,25 Mrd. Euro gestiegen. Stichtagsbedingt erhöhten sich die sonstigen Verbindlichkeiten, im Wesentlichen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr der Unternehmensbereiche Americas und Asia Pacific, um 266,2 Mio. Euro. Die Abnahme der Finanzverbindlichkeiten um 122,9 Mio. Euro ist vorrangig auf die Rückführung von Kreditverbindlichkeiten im Unternehmensbereich Airport im Zusammenhang mit dem Mittelzufluss aus der Investitionspartnerschaft zurückzuführen.

## Entwicklung des Eigenkapitals

(In Tsd. EUR)	Gezeichnetes Kapital HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Kapitalrücklage HOCHTIEF Aktiengesellschaft	Gewinnrücklagen* einschließlich Bilanzgewinn	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen Unterschied aus der Währungsumrechnung	Marktbeurteilung von Finanzinstrumenten	Anteile des Konzerns	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
Stand 01.01.2004	179.200	400.806	1.156.313	-111.543	-36.481	1.588.295	386.997	1.975.292
Dividendenzahlungen	-	-	-40.984	-	-	-40.984	-40.440	-81.424
Ergebnis nach Steuern	-	-	35.406	-	-	35.406	28.158	63.564
Veränderungen aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	13.543	-13.841	-298	1.159	861
Übrige neutrale Veränderungen	-	-	38	-	-	38	-12.384	-12.346
Stand 30.09.2004	179.200	400.806	1.150.773	-98.000	-50.322	1.582.457	363.490	1.945.947
<b>Stand 01.01.2005</b>	<b>179.200</b>	<b>400.806</b>	<b>1.153.343</b>	<b>-132.149</b>	<b>-52.539</b>	<b>1.548.661</b>	<b>355.979</b>	<b>1.904.640</b>
Dividendenzahlungen	-	-	-47.597	-	-	-47.597	-47.947	-95.544
Ergebnis nach Steuern	-	-	54.399	-	-	54.399	52.680	107.079
Veränderungen aus Währungsumrechnung und Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-	-	-	67.915	24.449	92.364	26.357	118.721
Übrige neutrale Veränderungen	-	-	64.175	-	-	64.175	133.816	197.991
<b>Stand 30.09.2005</b>	<b>179.200</b>	<b>400.806</b>	<b>1.224.320</b>	<b>-64.234</b>	<b>-28.090</b>	<b>1.712.002</b>	<b>520.885</b>	<b>2.232.887</b>

\*In den Gewinnrücklagen zum 30.09.2005 sind eigene Aktien mit Anschaffungskosten von 200.375 Tsd. Euro (Vorjahr 216.275 Tsd. Euro) verrechnet.

# Konzern-Kapitalflussrechnung

(In Tsd. EUR)

	01-09 2005	01-09 2004
Ergebnis nach Steuern	107.079	63.564
Abschreibungen/Zuschreibungen	211.714	179.189
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	21.253	102
Veränderung der latenten Steuern	59.093	22.023
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	-35.772	-54.174
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge (i. W. Equity-Bewertung) sowie Ergebnis aus Entkonsolidierungen	-85.074	19.329
<b>Cashflow</b>	<b>278.293</b>	<b>230.033</b>
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	12.061	-22.816
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-241.572	-188.603
Veränderung sonstiger Bilanzposten	299.658	2.032
<b>Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>348.440</b>	<b>20.646</b>
Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen		
Investitionen	-344.019	-266.018
Einnahmen aus Anlagenabgängen	75.428	26.236
Akquisitionen, Beteiligungen sowie Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Beteiligungen		
Investitionen	-69.126	-160.093
Einnahmen aus Anlagenabgängen/Desinvestments	107.035	105.126
Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen	2.952	9.105
Veränderung Wertpapiere und Geldanlagen	-56.312	244.655
<b>Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-284.042</b>	<b>-40.989</b>
Einzahlungen in das Eigenkapital	20.994	0
Einzahlung aus dem Verkauf eigener Aktien	13.049	0
Dividenden/Ausschüttungen an HOCHTIEF-Aktionäre und andere Gesellschafter	-95.544	-81.424
Aufnahme der Finanzschulden	117.717	262.396
Tilgung der Finanzschulden	-224.028	-356.598
<b>Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-167.812</b>	<b>-175.626</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel</b>	<b>-103.414</b>	<b>-195.969</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	69.219	6.595
<b>Veränderung der flüssigen Mittel insgesamt</b>	<b>-34.195</b>	<b>-189.374</b>
Flüssige Mittel zum Jahresanfang	769.605	1.062.602
<b>Flüssige Mittel zum Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>735.410</b>	<b>873.228</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

Mit einem Anstieg um 48,3 Mio. Euro auf 278,3 Mio. Euro verbesserte sich der **Cashflow** deutlich. Der Unternehmensbereich Asia Pacific erwirtschaftete hierbei einen um 81,1 Mio. Euro über Vorjahr liegenden Cashflow. Gegenläufig minderte die im Zusammenhang mit der Investitionspartnerschaft getroffene pauschale bilanzielle Vorsorge zur Stärkung der Reserven auf Konzernebene den Cashflow. Der Gewinn aus der Investitionspartnerschaft wirkte sich in der Position Cash-

flow nicht aus. Der zugehörige Liquiditätszufluss in Höhe von 298,0 Mio. Euro ist in der Veränderung sonstiger Bilanzposten enthalten. Die Veränderung des Nettoumlaufvermögens betrifft vor allem den stichtagsbedingten Anstieg der Forderungen aus dem operativen Geschäft der Unternehmensbereiche Americas und Asia Pacific. Insgesamt flossen aus der **laufenden Geschäftstätigkeit** 348,4 Mio. Euro (Vorjahr 20,6 Mio. Euro) zu.

Das **Investitionsvolumen** (413,1 Mio. Euro) bewegt sich auf dem hohen Niveau des Vorjahres (426,1 Mio. Euro). Mit 336,5 Mio. Euro investierte die Leighton-Gruppe den größten Teil dieser Summe. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf 284,0 Mio. Euro. Im Vorjahr flossen aus der Investitionstätigkeit aufgrund erheblicher Mittelzuflüsse aus dem Abgang von Wertpapieren des Umlaufvermögens insgesamt lediglich 41,0 Mio. Euro ab.

Den Tilgungen von Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 224,0 Mio. Euro stehen mit 117,7 Mio. Euro erheblich geringere Neuaufnahmen gegenüber. Hierbei wurden im Zusammenhang mit der Investitionspartnerschaft im Unternehmensbereich Airport Bankverbindlichkeiten in Höhe von 114,2 Mio. Euro zurückgeführt. Insgesamt flossen aus der **Finanzierungstätigkeit** Mittel in Höhe von 167,8 Mio. Euro (Vorjahr 175,6 Mio. Euro) ab.

Die flüssigen Mittel des HOCHTIEF-Konzerns sanken unter Berücksichtigung von Wechselkursänderungen insgesamt um 34,2 Mio. Euro auf 735,4 Mio. Euro.

Der **Free Cashflow** enthält die Mittelveränderung aus der laufenden Geschäftstätigkeit (348,4 Mio. Euro), die Einnahmen aus Anlagenabgängen (182,4 Mio. Euro) sowie die Veränderung flüssiger Mittel aus Erst- und Entkonsolidierungen (3,0 Mio. Euro) abzüglich der Investitionen (413,1 Mio. Euro). Er beläuft sich im Berichtszeitraum auf 120,7 Mio. Euro (Vorjahr -265,0 Mio. Euro) und ist Ausdruck der weiter gestiegenen Finanzkraft von HOCHTIEF.

### Eigene Aktien

Zum 30. September 2005 ergab sich ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 6.399.184 Stück. Diese Aktien wurden von September 1999 bis Oktober 2001 für die in den Hauptversammlungsbeschlüssen vom 21. Juni 1999 und 28. Juni 2000 genannten Zwecke erworben. Der auf die eigenen Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 16.381.911 Euro (9,14 Prozent des Grundkapitals).

190 Aktien wurden im September 2005 in den Bestand eigener Aktien zurückgenommen. Sie konnten anlässlich der Ausgabe von Belegschaftsaktien letztlich nicht an Personen, die im Arbeitsverhältnis zu der Gesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen, übertragen werden, weil die hierfür vereinbarten Voraussetzungen von den jeweiligen Berechtigten nicht geschaffen worden waren. Der auf diese Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 486 Euro (0,0003 Prozent des Grundkapitals).

### Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften; sie haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2004 um 84.138 Tsd. Euro auf 69.063 Tsd. Euro vermindert.

**Überleitung zum betrieblichen Ergebnis**  
Die Überleitung zum betrieblichen Ergebnis erfolgt nach den gleichen Grundsätzen wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2004. Das neutrale Ergebnis enthält ausschließlich Restrukturierungsaufwendungen.

### Überleitungsrechnung vom Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit zum betrieblichen Ergebnis/EBITA

(In Tsd. EUR)	07-09 2005	07-09 2004	01-09 2005	01-09 2004
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>52.176</b>	<b>44.871</b>	<b>182.284</b>	<b>90.906</b>
+ Beteiligungsergebnis	10.870	10.313	39.483	35.278
- Neutrales Ergebnis	(+) 4.850	(+) 3.655	(+) 9.500	(+) 11.025
+ Zinsgutschrift	-290	1.164	4.388	5.453
<b>Betriebliches Ergebnis/EBITA</b>	<b>67.606</b>	<b>60.003</b>	<b>235.655</b>	<b>142.662</b>

### Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie

	07-09 2005	07-09 2004	01-09 2005	01-09 2004
<b>Konzerngewinn (Tsd. EUR)</b>	<b>9.978</b>	<b>17.364</b>	<b>54.399</b>	<b>35.406</b>
Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien (gewichteter Durchschnitt)	63.600.943	63.062.059	63.374.252	63.043.949
<b>Ergebnis je Aktie (EUR)</b>	<b>0,16</b>	<b>0,28</b>	<b>0,86</b>	<b>0,56</b>

## Personalien

**Dr. Hans-Georg Vater** (63), Mitglied des Vorstands und CFO der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, wird zum 31. März 2006 planmäßig in den Ruhestand gehen. Der Aufsichtsrat der HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat **Dr. Burkhard Lohr** (42), derzeit Mitglied des Vorstands der HOCHTIEF Construction AG, zum 1. Januar 2006 für die Dauer von fünf Jahren zum Mitglied des Vorstands der HOCHTIEF Aktiengesellschaft bestellt. Lohr wird zum 1. April 2006 die Verantwortung für die Bereiche Controlling, Rechnungswesen und Steuern übernehmen. Die Bereiche Corporate Finance und Investor Relations verantwortet seit dem 1. Oktober 2005 **Dr. Peter Noé** (48), Mitglied des Vorstands der HOCHTIEF Aktiengesellschaft.

## Termine

### 16. März 2006 – neuer Termin!

Bilanzpressekonferenz  
Konferenz mit Analysten und Investoren

### 10. Mai 2006

Hauptversammlung  
10.30 Uhr, Congress Center Essen, Eingang West, Norbertstraße, Essen

### 15. Mai 2006

Quartalsbericht Januar bis März 2006  
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

### 14. August 2006

Halbjahresbericht Januar bis Juni 2006  
Konferenz mit Analysten und Investoren

### 14. November 2006

Zwischenbericht Januar bis September 2006  
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

**Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.hochtief.de](http://www.hochtief.de).**

**Dieser Zwischenbericht wird auch in englischer Sprache und im Internet veröffentlicht.**

### Impressum

#### Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft  
Opernplatz 2, 45128 Essen  
Tel.: 0201 824-0  
Fax: 0201 824-2777  
info@hochtief.de • www.hochtief.de

#### Investor-Relations-Kontakt:

HOCHTIEF Investor Relations  
Opernplatz 2, 45128 Essen  
Tel.: 0201 824-2127  
Fax: 0201 824-2750  
investor-relations@hochtief.de

### HOCHTIEF Aktiengesellschaft

#### HOCHTIEF Airport

HOCHTIEF AirPort,  
Deutschland

- Athens International Airport, Griechenland
- Düsseldorf International, Deutschland
- Hamburg Airport, Deutschland
- Sydney Airport, Australien
- Tirana International Airport, Albanien
- Transport & Logistics Consultancy, Großbritannien
- HOCHTIEF AirPort Capital, Deutschland

#### HOCHTIEF Development

HOCHTIEF Projektentwicklung,  
Deutschland

HOCHTIEF Facility Management,  
Deutschland

Deutsche Bau- und Siedlungs-Gesellschaft (Debausie), Deutschland

HOCHTIEF PPP Solutions,  
Deutschland

#### HOCHTIEF Construction Services Americas

The Turner Corporation,  
USA

- Aecon Group, Kanada

HOCHTIEF do Brasil,  
Brasilien

#### HOCHTIEF Construction Services Asia Pacific

Leighton Holdings,  
Australien

- Leighton Contractors, Australien
- Thiess, Australien
- John Holland Group, Australien
- Leighton Properties, Australien
- Leighton Asia (Northern), Hongkong
- Leighton Asia (Southern), Malaysia

Concor, Südafrika

#### HOCHTIEF Construction Services Europe

HOCHTIEF Construction,  
Deutschland

- HOCHTIEF (UK) Construction, Großbritannien
- HOCHTIEF Luxembourg, Luxemburg
- Durst Bau, Österreich
- Streif Baulogistik, Deutschland
- HOCHTIEF Polska, Polen
- HOCHTIEF VSB, Tschechien
- HOCHTIEF Russia, Russland
- HOCHTIEF Ungarn
- HOCHTIEF Bulgarien